

## **BWV 446 Der lieben Sonne Licht und Pracht**

**1. Der lieben Sonne Licht und Pracht  
hat nun den Tag vollführet,  
die Welt hat sich zur Ruh gemacht;  
tu Seel was sich gebühret;  
tritt an die Himmelstür  
und bring ein Lied herfür:  
lass deine Augen, Herz und Sinn  
auf Jesum sein gerichtet hin.**

**2. Ihr hellen Sterne leuchtet wohl,  
und gebet eure Strahlen,  
ihr macht die Nacht des Lichtes voll;  
doch noch zu tausend Malen  
scheint heller in mein Herz  
die ewge Himmelskerz,  
mein Jesus, meiner Seele Ruhm,  
mein Schatz, mein Schutz und Eigentum.**

**3. Der Schlaf regiert itzt in der Nacht  
bei Menschen und bei Tieren;  
doch einer ist, der oben wacht,  
bei dem kein Schlaf zu spüren.  
Es schlummert Jesus nicht, sein Aug auf mich gericht';  
Drum soll mein Herz auch wache sein,  
dass Jesus wachet nicht allein.**

**4. verschmähe nicht das schlechte Lied,  
das ich dir Jesus, singe,  
in meinem Herzen ist kein Fried,  
bis ich es zu dir bringe.  
Ich bringe, was sich kann,  
ach nimm es gnädig an,  
es ist doch herzlich gut gemeint,  
mein Jesus, meiner Seelen Freund.**

**5. Mit dir will ich zu Bette gehen,  
dir will ich mich befehlen,  
du wirst, mein Schutzherr, auf mich sehn  
zum Besten meiner Seelen.  
Ich fürchte keine Not,  
ja selber nicht den Tod;  
denn wer mit Jesus schlafen geht,  
mit Freunden wieder aufersteht.**

**6. Ihr Höllengeister, packet euch,  
ihr habt hier nicht zu schaffen,  
dies Haus gehört in Jesu reich,  
drum lasst es sicher schlafen;  
der Engel starke Wacht  
hält es in seiner Acht,  
ihr Heer und Lager ist mein Schutz,  
drum sei auch allen Teufeln Trutz.**

**7. So will ich auch nun schlafen ein,  
Jesu, in deinen Armen,  
dein Gnad soll meine Decke sein,  
mein Lager dein Erbarmen,  
mein Traum die süße Lust,  
die aus der Seiten Wunden fließt  
und dein' Geist in mein Herz ergeußt.**

**8. So oft die Nacht mein Ader schlägt,  
soll dich mein Geist umfassen,  
so vielmal sich mein Herz bewegt,  
soll dies sein mein Verlangen,  
dass ich mit lauterm Schall  
möß rufen überall:  
Ach Jesu, Jesu! Du bist mein,  
und ich bin auch und bleibe dein.**

**9. Nun, matter Leib, gib dich zur Ruh  
Und schlafe sanft und stille:  
Ihr müden Augen, schließt euch zu,  
denn das ist Gottes Wille;  
schließt aber dies mit ein:  
Herr Jesu, ich bin dein!  
So wird der Schluss recht wohl gemacht,  
Nun Jesu, Jesu, gute Nacht.**

*Texte de Christian Scriver, 1684*

**Musique de Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), 1736  
Chant spirituel (extraits du livre de Schemelli) n° 2**